

Hotellerie und Gastronomie

Informationen für die Lehrperson



01 – Hotellerie und Gastronomie früher, heute, morgen

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS erhalten einen Überblick zur Entwicklung des Tourismus in der Schweiz. Sie ordnen Aussagen korrekt zu und beantworten anschliessend Fragen dazu.</p> <p>Die SuS entwerfen einen Flyer oder Mini-Prospekt für eine selbstgewählte (Ferien-) Region.</p> <p>Die SuS entwerfen als Gruppe das Hotel oder Restaurant der Zukunft. Dabei bringen sie eigene Ideen und Überlegungen ein, die sie anschliessend präsentieren.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS lernen die historischen Hintergründe der Schweiz als Tourismusland kennen.• Sie können eigene Ideen in einem Projekt einbringen und diese verständlich darstellen.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• Ev. Tablet, Laptop, Computer für Recherche• Präsentationsmaterial (z. B. Flipchart, Beamer, etc.)
Sozialform	EA / PA, GA
Zeit	90'

Zusätzliche Informationen:

- Historisches Lexikon der Schweiz: Tourismus
<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/014070/2022-03-08/>
- HotellerieSuisse: Geschichte
<https://www.hotelleriesuisse.ch/de/verband-und-geschaefsstelle/portraet/geschichte>

Hotellerie und Gastronomie

Arbeitsmaterial



Touristen entdecken die Schweiz



Verbinde die Sätze unten, so dass die Aussagen Sinn machen.
Dadurch erhältst du einen Überblick zur Entwicklung des Tourismus in der Schweiz.

Ende des 18. Jahrhunderts strömten die ersten Touristen in die Schweiz, insbesondere in den Alpenraum.

Während vielerorts in Europa noch Kriege tobten, galt die Schweiz als sicheres Reiseland mit einer unberührten Natur.

Konnten bisher vor allem Reiche in die Schweiz reisen und die Bergwelt genießen, ...

Durch die grösseren Massen an Touristen, insbesondere aus England, durch den Reisesepionier Thomas Cook, ...

Eine wahre Glanzzeit für den Tourismus läutete Ende des 19. Jahrhunderts die Eröffnung verschiedener ...

Einen längeren Einbruch im Tourismusgeschäft musste die Schweiz während der Weltkriegszeit, bis etwas 1950 hinnehmen.

Nach dem Kriegsende erwachte die Reiselust von Neuem. Auch die Schweiz profitierte davon, nun reisten auch vermehrt ...

Zwar gibt es insbesondere im 21. Jahrhundert eine starke ausländische Konkurrenz für den Schweizer Tourismus, ...

Heute gibt es für Touristen aus aller Welt eine breite Palette an Angeboten zu entdecken.

... wurde auch der Bau von Hotels vorangetrieben. Sowohl in Städten als auch auf dem Land wurde eifrig gebaut.

Ob Wintersport, Wellness, Alpentourismus oder Geschäftsreisen, es gibt allerlei verschiedene Möglichkeiten.

Inspiziert durch Dichter wie Goethe und Lord Byron wollten auch sie die gewaltige Bergwelt erkunden und bezwingen.

... Alpentunnels ein. Dadurch wurden die Reisen schneller, günstiger und leichter. Auch Bergbahnen wurden vermehrt gebaut.

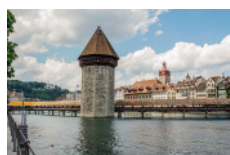
Allerdings waren die Wege dazumal noch unsicher und teilweise gefährlich und die Unterkünfte sehr einfach.

... Familien und Wintertouristen die Schweiz. Die Saison konnte entsprechend von bisher 4 Monaten in den Winter verlängert werden.

... änderte sich das zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit dem Aufkommen der Eisenbahn.

Während dieser Zeit half der Bund den Betrieben u.a. mit Krediten und Senkungen der Bahnpreise.

... allerdings blieb die Schweiz immer ein beliebtes Reiseland. Auch aus Übersee (Amerika, Asien) reisen viele Touristen an.



Hotellerie und Gastronomie

Arbeitsmaterial



Touristen entdecken die Schweiz – Fragen



Hast du die Facts über den Tourismus in der Schweiz genau studiert?
Dann sind diese Fragen bestimmt kein Problem für dich.

Was lockte in den Anfängen die Touristen in erster Linie in die Schweiz?

- die blauen Seen
- die Einkaufsmeilen in den Städten
- die grünen Wälder
- die unberührte Bergwelt



Wer waren die ersten «Werbepostboten» für Reisen in die Schweiz?

- bekannte Dichter aus dem Ausland
- Kreuzritter auf der Durchreise
- Influencer auf Tiktok
- Sportreporter für Skirennen

Welche Gefahren und Unannehmlichkeiten warteten auf die ersten Touristen in der Schweiz?

- Wilde Tiere
- Einfache Unterkünfte
- Gefährliche Wege
- Verschmutzte Luft
- Angriffslustige Räuberbanden
- Häufige Erdbeben

Durch was wurden Reisen in die Schweiz nicht nur für Reiche bezahlbar?

- Schnelle Autobahnen
- Aufkommen der Eisenbahn
- Billigflüge nach Zürich und Bern
- Übernachten im Heustall

Was führt im 20. Jahrhundert zu einem Einbruch im Tourismusgeschäft der Schweiz?

- die beiden Weltkriege
- Streik in den Wintersportorten
- Einführung des Euro
- Hochwasser und Berggrutsch

Weshalb konnte die Hotellsaison nach dem Kriegsende verlängert werden?

- Neue, wärmere Decken für die Hotelbetten
- Aufkommen des Wintertourismus
- Verlängerung der Schulferien
- Beheizte Strassen im Winter

Was bietet die Schweiz heute für Touristen an Attraktionen und Erlebnissen? Nenne mind. drei.

.....

.....

Hotellerie und Gastronomie

Arbeitsmaterial



Hotels und Restaurants heute



Stellt euch vor, ihr werdet als Tourismusedirektorinnen und -direktoren beauftragt, einen Ferienort mit seinen Hotels und Restaurants im Ausland zu bewerben und mögliche Gäste dafür zu begeistern.

Diskutiert die folgenden Fragen und einigt euch auf ein gemeinsames Projekt.

Welcher Ort wäre das? Warum gerade dieser Ort? Was bietet er Touristen?

.....

.....

.....

.....

Was fehlt an diesem Ort noch? Was müsste gebaut, verbessert, erneuert werden?

.....

.....

Was wäre der Slogan (Werbeprospekt) für diesen Ort?

.....



Gestaltet nun einen Flyer oder einen kleinen Prospekt, den man an einer Tourismusmesse verteilen könnte. Wichtig sind kreative und ansprechende Formulierungen, schöne Bilder, Zeichnungen oder Fotos und natürlich alle wichtigen Informationen für Feriengäste aus aller Welt.



Wusstest du schon ... ?

Das älteste Hotel der Schweiz steht in Zürich (Hotel Marktgasse, seit 1425).

Das grösste Hotel befindet sich in Genf (Hotel Starling, 496 Zimmer).

Das höchstgelegene Hotel steht auf dem Gornergrat (Kulmhotel, 3100 m.ü.M.).

Hotellerie und Gastronomie

Arbeitsmaterial



Hotels und Restaurants heute – Factsheet und Linkliste



Hier findet ihr eine Sammlung an Facts und Informationen über die Hotellerie und Gastronomie in der Schweiz. Diese können euch beim Erstellen des Flyers oder Prospekts behilflich sein.

Facts (Stand Oktober 2022)

143'008 Hotelzimmer stehen in der Schweiz zur Verfügung.

76'000 Personen arbeiten in der Schweizer Hotellerie.

In der Schweiz warten **102 5-Stern-Hotels** und **16 1-Stern Hotels** auf Gäste.

Die **grösste Anzahl an Hotelzimmer und Betten** bietet der Kanton Graubünden, gefolgt von Bern, Zürich und Wallis.

Über **6400 Lernende** absolvieren eine Lehre im Bereich Hotellerie und Gastronomie.

235'800 Personen sind in der Schweizer Gastronomie angestellt.

3/4 der Gäste in Schweizer Restaurants wohnen auch in der Schweiz.

Jeden Tag verpflegen sich in der Schweiz ca. **2.9 Mio. Menschen** ausser Haus.

Links

berufehotelgastro.ch: Lehrberufe in Hotellerie und Gastronomie

Wer arbeitet in der Hotellerie und Gastronomie? Was sind die Aufgaben der einzelnen Personen?

<https://www.berufehotelgastro.ch/>

HotellerieSuisse: Branchenverzeichnis

Übersicht über die Hotels und Unterkünfte der Schweiz

<https://www.hotelleriesuisse.ch/de/branche-und-politik/branchenverzeichnis>

Gastro.ch: Gastroführer Schweiz

Übersicht über die Restaurants in der Schweiz

<https://www.gastro.ch/>

HotellerieSuisse: Facts and Figures

Zahlen und Fakten zur Hotellerie in der Schweiz

<https://www.hotelleriesuisse.ch/de/branche-und-politik/kennzahlen/wirtschaftskennzahlen>

Hotellerie und Gastronomie

Arbeitsmaterial



Hotels und Restaurants der Zukunft

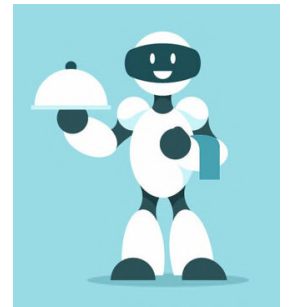


Erstellt in der Gruppe eine Präsentation. Darin sollt ihr vorstellen, wie euer Hotel oder Restaurant der Zukunft aussieht. Die Leitfragen unten können beim Erstellen der Inhalte helfen.

Leitfragen

Allgemein

- Wie oder von wem werden Gäste in der Zukunft empfangen?
- Wie können Reservationen vorgenommen werden?
- Wie läuft die Bezahlung ab?
- Wie sehen die Gebäude aus?
- Kommen die Gäste mit dem eigenen Fahrzeug an? Wo werden diese untergebracht?



Hotel

- Wie läuft der Check-In ab?
- Wie kommt das Gepäck der Gäste ins Hotelzimmer?
- Wie sieht das Zimmer aus? Welche Gadgets und Möglichkeiten gibt es dort?
- Welche Angebote können die Gäste nutzen?
- Welche Berufe braucht es, damit das Hotel funktioniert?

Restaurant

- Wie gelangen die Gäste zu ihrem Tisch?
- Worauf sitzen die Gäste? Sitzen sie an einem Tisch?
- Welche Gerichte werden angeboten?
- Wie gelangen die Gerichte und Getränke zu den Gästen?
- Welche Gadgets gibt es für Gäste, Mitarbeiter*innen in der Küche und im Service?
- Welche Berufe braucht es, damit das Restaurant funktioniert?

- Natürlich können auch weitere kreative Ideen einfließen. Je einfallsreicher desto besser!
- Bereitet euer Projekt in einer Präsentation mit Bildern, Skizzen, Videos usw. auf.



Hier zwei Videos mit Ideen anderer zur Inspiration:

<https://youtu.be/-h6d-H-7UDk> (Future Hotel Dubai)

<https://youtu.be/TRHqxQK3CX8> (The Restaurant of the Future)

Hotellerie und Gastronomie

Lösungsvorschlag



Lösungsvorschlag

Touristen entdecken die Schweiz

Ende des 18. Jahrhunderts strömten die ersten Touristen in die Schweiz, insbesondere in den Alpenraum.

Während vielerorts in Europa noch Kriege tobten, galt die Schweiz als sicheres Reiseland mit einer unberührten Natur.

Konnten bisher vor allem Reiche in die Schweiz reisen und die Bergwelt genießen, ...

Durch die grösseren Massen an Touristen, insbesondere aus England, durch den Reisepionier Thomas Cook ...

Eine wahre Glanzzeit für den Tourismus läutete Ende des 19. Jahrhunderts die Eröffnung verschiedener ...

Einen längeren Einbruch im Tourismusgeschäft musste die Schweiz während der Weltkriegszeit, bis etwa 1950 hinnehmen.

Nach dem Kriegsende erwachte die Reiselust von Neuem. Auch die Schweiz profitierte davon, nun reisten auch vermehrt ...

Zwar gibt es insbesondere im 21. Jahrhundert eine starke ausländische Konkurrenz für den Schweizer Tourismus ...

Heute gibt es für Touristen aus aller Welt eine breite Palette an Angeboten zu entdecken.

Inspiziert durch Dichter wie Goethe und Lord Byron wollten auch sie die gewaltige Bergwelt erkunden und bezwingen.

Allerdings waren die Wege dazumal noch unsicher und teilweise gefährlich und die Unterkünfte sehr einfach.

... änderte sich das zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit dem Aufkommen der Eisenbahn.

... wurde auch der Bau von Hotels vorangetrieben. Sowohl in Städten als auch auf dem Land wurde eifrig gebaut.

... Alpentunnels ein. Dadurch wurden die Reisen schneller, günstiger und leichter. Auch Bergbahnen wurden vermehrt gebaut.

Während dieser Zeit half der Bund den Betrieben u.a. mit Krediten und Senkungen der Bahnpreise.

... Familien und Wintertouristen die Schweiz. Die Saison konnte entsprechend von bisher 4 Monaten in den Winter verlängert werden.

... allerdings blieb die Schweiz immer ein beliebtes Reiseland. Auch aus Übersee (Amerika, Asien) reisen viele Touristen an.

Ob Wintersport, Wellness, Alpentourismus oder Geschäftsreisen, es gibt allerlei verschiedene Hotelformen.

Hotellerie und Gastronomie

Lösungsvorschlag



Touristen entdecken die Schweiz – Fragen

Was lockte in den Anfängen die Touristen in erster Linie in die Schweiz?

- die blauen Seen
- die Einkaufsmeilen in den Städten
- die grünen Wälder
- die unberührte Bergwelt**

Wer waren die ersten «Werbebotschafter» für Reisen in die Schweiz?

- bekannte Dichter aus dem Ausland**
- Kreuzritter auf der Durchreise
- Influencer auf Tiktok
- Sportreporter für Skirennen

Welche Gefahren und Unannehmlichkeiten warteten auf die ersten Touristen in der Schweiz?

- Wilde Tiere
- Einfache Unterkünfte**
- Gefährliche Wege**
- Verschmutzte Luft
- Angriffslustige Räuberbanden
- Häufige Erdbeben

Durch was wurden Reisen in die Schweiz nicht nur für Reiche bezahlbar?

- Schnelle Autobahnen
- Aufkommen der Eisenbahn**
- Billigflüge nach Zürich und Bern
- Übernachten im Heustall

Was führt im 20. Jahrhundert zu einem Einbruch im Tourismusgeschäft der Schweiz?

- die beiden Weltkriege**
- Streik in den Wintersportorten
- Einführung des Euro
- Hochwasser und Bergbrüche

Weshalb konnte die Hotellsaison nach dem Kriegsende verlängert werden?

- Neue, wärmere Decken für die Hotelbetten
- Aufkommen des Wintertourismus**
- Verlängerung der Schulferien
- Beheizte Strassen im Winter

Was bietet die Schweiz heute für Touristen an Attraktionen und Erlebnissen? Nenne mind. drei.

Wintersport (Ski, Snowboard, Langlauf, Rodeln usw.)

Sommersport (Wandern, Biken, Wassersport usw.)

Wellness

Sightseeing (Wahrzeichen, Schlösser, historische Altstädte, Museen usw.)

Shoppingmöglichkeiten

Natur (Bergwelt, Seen, Flüsse, Wälder usw. entdecken)